

ten, welche ihre Kauttionen zum weitaus größten mit ganz erheblichen Geldopfern durch Andere gestellt haben, die Wohlthat der Zurückzahlung am allerwenigsten vorenthalten

werden sollte, da sie bekanntlich immer noch vergeblich auf Gehaltsverbesserung warten.

Personalien.

Preußen.

versetzt:

Leyers OStR in Emmerich als OStR nach Opladen 1. 5.
Heller HSt in Stettin als StG I nach Auelam,
Manke HSt in Hanau nach Stettin I, 1. 6.
v. Birch „ in Emmerich nach Hanau 1. 6.
Freund OStR in Hameln als HSt nach Raumburg a. S. 16. 4.
Elsner HSt in Raumburg a. S. nach Breslau 16. 4.

befördert:

Bandel 3Pr in Lissa zum HSt in Neidenburg OPr. 1. 5.
Wagner „ in Stettin zum HSt daselbst.

Bremen.

versetzt:

Affist II. Kl. Nösch in Bremen nach Bremerhaven,
„ „ Kramer in Bremerhaven nach Bremen.

Braunschweig.

verliehen:

das Ritterkreuz I. Kl. des herzogl. Ordens Heinrichs d. Löwen
Dr. Zimmermann Finanzrath,
das Ritterkreuz II. Kl. desselben Ordens
Wolters OStR,
das neben obigem Orden gestiftete Verdienstkreuz I. Kl.
StG Winnig in Blankenburg und Borchers in Vorsfelde,
das Verdienstkreuz II. Kl.
StG Garth in Walfenried,
StH Grahlow in Wolfenbüttel.

Sachsen.

verliehen:

das Ritterkreuz I. vom Verdienstorden
Dr. Rudert, Vice-Zoll- u. Steuer-Dir. Geh. FinRth in Dresden,
Haupt Reichsbevollm. OFinRth in Stettin,
das Ritterkreuz II. Kl. vom Albrechtsorden.

Bauer HSt in Grimma, Galm HSt in Annaberg, Weichelt HSt in Chemnitz,

das Verdienstkreuz

3Schr Fischer und Gärtner in Leipzig, Gehmlich in Chemnitz, Gutwasser in Leipzig, WirthschKontr Heydler in Dresden, 3Schr Holz in Dresden, Kretschmer in Leipzig, May in Bautzen, 3Schr a. D. Richter in Dresden, 3Schr Terzer in Zittau, OStG a. D. Thammann in Plauen i. V. und 3Schr Wirker in Leipzig,

das Albrechtskreuz

Böhme StG in Lommach, Conrad OStRuff in Bautzen, Hantsche NebenStG in Waltersdorf, Jänichen NebenStG in Jonsdorf, Kießlich UStG in Liebstadt, Mühlberg HSt in Großenhain, Bohl UStG in Zichopau, Rabig UStG in Schlössel, Kopsberg HSt in Gersbach, Schlicke UStG in Burgstedt, Silbermann RStG in Fugau i. V., Troncke UStG in Delsnitz, Viehweg UStG in Maderberg,

Titel und Rang eines Oberzollrathes

Nitscher OStR in Annaberg,

Titel und Rang eines Zollrathes

Böttner 3J in Bodenbach,

Titel und Rang eines Commissionsrathes

Lempe 3J in Dresden,

befördert oder versetzt:

Albert HSt in Dresden zum 3Schr daselbst,
Beyer RevRuff in Bodenbach zum RStG in Neukirch-Mittel-Sohland,
Dittrich „ in Dresden zum HSt in Reichenbach,
Schmidt HSt in Reichenbach nach Dresden,
Ulrich RevRuff in Dresden zum UStG in Königsbrück,
Weichert StRuff in Zwickau zum SchlachtStG in Glauchau,

pensionirt!

Glaß UStG in Königsbrück,

Nichter 3Schr in Dresden,

gestorben:

von Allichner 3Schr in Zittau.

Verschiedenes.

Briefkasten.

Vom Inhaltsverzeichnis für den vergangenen Jahrgang sind wieder Exemplare vorhanden, und wird dasselbe Denjenigen, die Werth auf Erhalt desselben legen, auf Wunsch zugesandt.

M. S. Nach der Verf. v. 27. Juli 1878 III 8480 und v. 6. Juni 1888 III 10355 kann einem Beamten, der auf Umzugskosten für eine beantragte Versetzung verzichtet hat, für diese Versetzung eine Miethsentschädigung nicht gewährt werden.

Bezüglich der persönlichen Reisekosten bestehen Bestimmungen für den Fall des Verzichts, auf Umzugskosten nicht, da indessen jede Versetzungsreise als Dienstreise anzusehen ist, und die persönlichen Reisekosten auf Grund eines anderen Gesetzes als des Umzugskostengesetzes gezahlt werden, so sollte man meinen, daß erstere auch beim Verzicht auf Umzugskosten gezahlt werden müßten. Bei Strafversetzungen mit Verlust des Anspruchs auf Umzugskosten werden nach der Allg. Verf. v. 28. März 1867 (M. Bl. S. 176) allerdings auch Diäten und Reisekosten nicht gewährt.

Zur gefälligen Beachtung.

Wir bitten nochmals dringend, keinerlei für den Verband bestimmte Sendungen an die Expedition (Verlag) der Umschau (Berlin Hagelsbergerstraße) adressiren zu wollen, sondern lediglich an den Verbandsrath Berlin-Nixdorf Berlinerstraße 43 II; Geldsendungen auch an den Deutschen Kreditverein, Berlin W. 66, Mauerstraße 86—88. Der Verlag der „Umschau“ liefert dem Verbandsorgan unter Gewährung des Rechtes der Redaktion, steht aber sonst mit diesem in gar keiner Beziehung, weshalb an die Expedition der Umschau gelangende Sendungen vielfach Irrthümer und Verwechslungen, zum mindesten aber bedeutende Verzögerungen im Gefolge haben.

Verbandsnachrichten.

Bei uns eingegangene Beiträge, Abrundungs- und außerordentliche Beträge bis 23. April c.

Auf Mitgliedskarte Nr. 481 . . . 0,75 Mk.

Auf Mitgliedskarte Nr.	76	. . .	1,50	„
„	723	. . .	0,75	„
„	730	. . .	7,50	„